

PROJEKT-EXPOSÉ





Inhalt

1. Einleitung
2. Die Idee
3. Projektphasen
4. Projektziel
5. Projektbeteiligte

1. Introduction
2. The Idea
3. Phases of the Project
4. Aim of the Project
5. Participants of the Project



PROJEKT-EXPOSÈ

1 Einleitung

Wie muss sich eigentlich die Gesellschaft verändern, damit wir inklusiv leben können? Was braucht ein Haus, damit es als inklusiv bezeichnet werden kann und wer inkludiert eigentlich wen?

Fragen über Fragen, gestellt von Jugendlichen zwischen 14 - 27 Jahren. Fragen die ihren Ursprung im internationalen Jugendprojekt Bangol (einem Oberbegriff für die beteiligten staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen der Ostseeanrainerstaaten) Including Festigress (Zusammensetzung aus Fest und Kongress) haben. Im Fokus steht dabei ganz klar das Thema Inklusion, der Einbezug aller aber auch gerade des Einzelnen in die Gesellschaft. Bereits im vergangenen Jahr engagierte sich eine Gruppe von zehn Jugendlichen am, damals von der schwedischen Kleinstadt Lund ausgerichteten, Projekt des Bangol Including Festigress. Im Laufe eines Jahres lernte die Gruppe die Bedeutung des Wortes Inklusion, sowie den Unterschied zum damit oft in seiner Bedeutung verwechselten Wort Integration kennen. Sie knüpften viele neue Kontakte und Freundschaften mit den Partnerländern Schweden, Lettland, Litauen und Polen und begab sich mit selbst gestellten Fragen und Aktionen wie bspw. Interviews, etc. auf den Weg ihre ganz eigenen Erfahrungen mit diesem Thema zu sammeln. Schnell wurde allen an dem Projekt beteiligten Gruppen klar, was für ein umfangreiches Thema man da vor sich hatte, welche Vor-, aber auch Nachteile dies mit sich brachte. Die Arbeit der Gruppen gestaltete sich somit während der gesamten Projektzeit sehr unterschiedlich. Einige waren eher praktisch veranlagt und überlegten sich Kunstaktionen, andere dagegen waren eher theoretisch interessiert und veranstalteten Workshops und World-Cafés. Der fünftägige Festigress im August 2012, führte ihre Ergebnisse jedoch alle zusammen und zeigte das jede der Gruppen, trotz der unterschiedlichen Herangehensweise Gedanken und Erfahrungen gesammelt hatte, von denen die Anderen und das Gesamtergebnis profitieren konnten. Nach dem Festigress kehrte die deutsche Gruppe, die gemerkt hatte, dass das

Thema immer noch für sie relevant und längst nicht ausgeschöpft war, mit dem Wunsch selbst einen Festigress auszurichten nach Deutschland zurück und erfuhr auch in den Partnerländern Unterstützung dafür. Einige verließen die Gruppe, da Arbeit und Studium sie zeitlich sehr einspannten, doch der Kern blieb erhalten und bekam bald Zuwachs, der sich schnell integrierte und eine wichtige Stütze wurde.

Die Vorarbeit am Projekt schreitet stetig voran. Auf den folgenden Seiten finden sich einmal die grundlegenden Ideen, Projektphasen, Ziele, der aktuelle Stand, sowie die Partnerländer und deren Organisationen wieder.



PROJEKT-EXPOSÈ

1 INTRODUCTION

How should the human society change in order for us to live in an „inclusive“ way? What does a house need for it to be considered “inclusive” and “who includes whom?”

Questions over questions, asked by young people between 14 and 27 years old. Questions, which originate from a youth project, the so called BANGOL (called after government and non-government organizations of the Eastern Baltic States)

and FESTIGRESS (short for festivities and congress). The central focus is the subject of the inclusion of all people but particularly also of individuals into society. Already last year, a group of some 10 youths was engaged in the project of BANGOL and FESTIGRESS, during a meeting which was organized from/in in the small Swedish town of Lund. During the year the group learnt the importance behind the word “inclusion”, as well as the difference to the word “integration”, as these words were often mixed up. This group established many new contact and friendships with associates in the partner countries, Sweden, Latvia, Lithuania and Poland, and investigates on hand of self formulated questions and activities, e.g. interviews etc, to make their own experiences with the subject. Very quickly, all groups realized what a comprehensive subject one was investigating and which were the pros and cons. The work of the individual groups during the project time took very different forms. Some prioritized on the practical side and considered organizing art forums, others were more interested on the theoretical side and organized workshops or “world-café”. However, during the 5 days of the FESTIGRESS in August 2012, all results of the studies were combined.

The result showed, that each group, however different their approach has been, had collected thoughts and experiences which was of genuine profit to other participants and to the result as a whole. On return from the FESTIGRESS, the German group had realized, that the subject was still relevant to them and the possibilities were long not exhausted. It was their wish to arrange a FESTIGRESS in Germany, which received support from partner countries. Some of the individual members of the early groups left their group, as their studies or working life left insufficient time, however, the hard core of the group remained and received support from new members, which were quickly integrated and are of considerable support.

The preliminary work on the project of carrying out a FESTIGRESS in Germany is continuing. On the following pages, you will find the primary ideas, phases and aims of the project and the present status, as well as a table of involved partner countries and their organizations.



PROJEKT-EXPOSÈ

2 Die Idee

Das Thema Inklusion soll aufgrund seines Umfangs, durch die Oberthemen „Wie muss sich die Gesellschaft verändern um inklusiv zu sein?“ und „Wie könnte ein

inklusives Haus aussehen?“ spezifiziert werden, um den Jugendlichen eine tiefer greifende und nicht nur oberflächliche Auseinandersetzung mit der Thematik zu ermöglichen und ihnen einen Leitfaden zu geben. Die Gruppen der einzelnen Länder arbeiten in der Hauptzeit des Projektes, zwischen Mai und Oktober diesen Jahres, selbstständig an den sie interessierenden, sich an den Oberthemen orientierenden, Fragestellungen und Ideen. Hierbei werden Kreativität und Erfindungsreichtum keine Grenzen gesetzt. So können, wie bspw. im vergangenen Jahr, Interviews, Kunstaktionen, Vorträge und Word-Cafés mögliche Resultate sein. In einer speziell dafür eingerichteten Gruppe findet der Austausch der Länder sowohl vor, wie während des Projektes, über das Internet statt. Somit wird der Verband der Länder untereinander nochmals gestärkt und die Jugendlichen begeistern sich gegenseitig neue Ideen zu entwickeln, diese auszuprobieren und auf diese Weise ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Inklusion zu machen. Den Höhepunkt und Abschluss des Projektes bildet der voraussichtlich im Oktober stattfindende Festigress (Kunstwort aus Fest und Kongress), der ein achttägiges Treffen der Gruppen aller Länder in Hamburg vorsieht, bei dem gemeinsam Ergebnisse und Erfahrungen zusammentragen, verglichen und diskutiert werden sollen. Vorträge von Experten, sowie theoretische und praktische Workshops sollen den Jugendlichen Raum geben, Ideen zu entwickeln, zu diskutieren, Fragen zu äußern und somit das Gesamtergebnis durch ihre ganz eigenen, persönlichen Erfahrungen und Schlussfolgerungen zu prägen. Ebenso stehen Spaß und ein respektvolles Miteinander im Vordergrund.

2 The Idea

In order for the involved young people to understand the subject more comprehensively and to establish a guide, two main itinerary groups were established. As there are:

“How should the human society change in order for us to live in an „inclusive“ way?” and

“What does a house need for it to be considered “inclusive”?”

Each country's group works during the main project time (between Mai and October) on their own on a subject, which they consider interesting, but considering the above 2 main itinerary points, establishing questions and ideas.



PROJEKT-EXPOSÈ

For this, there are no strict guidance and creativity and inventiveness are of importance. Like during 2012, possibilities are in interviews, art sessions, lectures or world-café. A special group has been established to co-ordinate via internet the individual contributions, prior or during the project time. This establishes the close band between the countries' groups and the young people are enthusiastic about the new ideas which are developing, like to try these out and gain their own experience with "inclusion". The high light of the project time will be the

FESTIGRESS (combination between Festival and Congress), which will most probably be taking place in Hamburg in October 2013 for some 8 days, during which the groups of all countries will together present, compare and discuss their experiences and results of their work. Lectures of experts on this field, as well as theoretical and practical workshops will enable the young people to develop further ideas, to discuss the outstanding questions and review the overall result considering their very own personal experiences and conclusions. However, fun and a respectful togetherness will be one of the main parts of the FESTIGRESS.

3 Projektphasen

Noch vor Beginn des eigentlichen Projektes gibt es für die deutsche Gruppe des Bangol-Netzwerkes reichlich zu tun, denn als möglicher Ausrichter des Projektes müssen Programm und Inhalt geplant werden. Die Gruppe die 10 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren umfasst, trifft sich deshalb jeden Mittwochabend im Jugendzentrum Bahrenfeld, von dessen Betreuern sie vor anderthalb Jahren an das Vorläuferprojekt herangeführt wurde und welche sie nun tatkräftig beim Fortführen dieses unterstützen. Die Arbeit des Schreibens des umfangreichen Projektantrags für die E.U. übernimmt freundlicherweise Andrea Krieger von der BASFI (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), sodass die Gruppe sich auf die Themengestaltung und die Planung des Festigresses, zu dem rund 50-60 Jugendliche aus Schweden, Litauen,

Dänemark, Lettland, Polen und Deutschland erwartet werden, konzentrieren kann.

Zu Projektbeginn im Mai, wenn der Projektantrag voraussichtlich abgesegnet ist, wird allen Gruppen, die sowohl aus Jugendlichen, die schon Erfahrungen mit dem Projekt haben, sowie aus Neuen bestehen mitgeteilt, dass der kommende Festigress vom

05.10. -12.10.2013 Oktober in der Hansestadt Hamburg, in Deutschland stattfinden wird. Ebenso werden die Oberthemen, zu denen die Gruppen arbeiten sollen, bekannt gegeben. Die bereits Erfahrenen, die im letzten August im



PROJEKT-EXPOSÉ

schwedischen Lund dabei waren, können in ihren Gruppen dann erste kommende Fragen klären wie etwa, was heißt Inklusion eigentlich?, wie sieht so ein Festigress aus?, etc. des Weiteren hat jede Gruppe mindestens einen, meist aber zwei persönliche Ansprechpartner innerhalb der deutschen Gruppe, also dem Organisationsteam, an das sie sich bei Bedarf jederzeit wenden kann. Die Gruppen planen ihre Arbeit bis zum Festigress weitestgehend selbstständig und halten sich via Email oder in der eigens dafür eingerichteten Gruppe gegenseitig auf dem Laufenden. Abschluss und Höhepunkt des Projektes ist der Festigress, der die Gruppen zusammenführt und ihnen binnen acht Tagen die Chance gibt

sich gegenseitig besser kennenzulernen, neue Erfahrung mit dem Thema Inklusion zu machen sowie das Projekt für sich persönlich auszuwerten. Die eigentliche Auswertung des Projektes erfolgt erst einige Wochen nach dem Festigress, wenn alle Dokumente, sowie das gesammelte Videomaterial zusammengetragen sind.

3 Phases of the Project

Prior to begin of the main project, there is a load of work to be done for the German group of the BANGOL network, since as possible organizer of the event of the FESTIGRESS in 2013, the program and the contents needs to be planned. A group of 10 boys and girls, aged between 15 and 18 years, are meeting every Wednesday evening in the youth centre Bahrenfeld (part of Hamburg). They had been confronted with the subject and the FESTIGRESS in 2012 by their coaches some 1 ½ years ago and receive still the coaches support. The comprehensive work of co-ordination with the EU has kindly been taken over by Andrea Krieger from BASFI (Department of Employment, Social, Family and Integration). This enables the group to concentrate on the itinerary and the general planning of the FESTIGRESS, to which some 50 – 60 youths from Sweden, Latvia, Denmark, Lithuania and Poland are expected.

It is expected, that the project is agreed upon and the FESTIGRESS will be taking place in Hanse city of Hamburg during the time from 5th to 12th October 2013. All groups – the youths, which had already gained experience last year, as well as the newcomers – will at the project start in May work towards this aim. In May the overall itineraries, to which the individual groups will make contributions, will be published. The youth, who had already gained experience last year in Lund, will already be able to start discussing with their group some of the questions, like “what exactly is meant by “inclusion”, “what is going on at the FESTIGRESS”, etc. Also, each group has at least one, possibly two, points of entry of the German group (organizing team), who would be able to assist in case of need. The groups plan to work individually to a great extend, but



PROJEKT-EXPOSÈ

keep each other informed via email. The high light will be the concluding FESTIGRESS, during which all groups will meet. During these 8 days, they will have the opportunity to get to know each other, have new experiences with the subject of inclusion and take some personal evaluation. The overall evaluation will be done some weeks after the FESTIGRESS, when all document and video material has been evaluated.

4 Ziel

In dem von der Europäischen Union gefördertem Projekt sollen die Jugendlichen dazu angeregt werden sich mit dem Thema Inklusion zu beschäftigen und durch den transnationalen Austausch die Möglichkeit erhalten ihre Erfahrungen mit anderen Jugendlichen zu teilen. Die Auseinandersetzung mit der Thematik soll ein Nationen übergreifendes Verständnis des Begriffes Inklusion fördern, die Beziehung der Länder untereinander stärken und jungen Menschen die Möglichkeit bieten ein Verständnis für sie und die Gesellschaft elementar betreffende Themen zu entwickeln.

In der heutigen globalisierten Welt darf das Verständnis füreinander nicht vergessen werden und so lautet das Motto des Bangol-Netzwerks: Youngsters who learn together, learn to live together. Europa erfahren!

4 Aim of the Project

In this, from the EU supported project, the youths should be animated to occupy themselves with the subject of “inclusion” and within the transnational exchange to have the opportunity to share their views with other youths. The studies of the subject should enhance an international understanding of the word of “inclusion”, thereby enhancing the relationship between countries and offering their youth the possibility to gain more understanding and enable society to develop further elementary subjects. In the nowadays global world it is of importance not to forget consideration for each other. Therefore the motto of the BANGOL network is: Youngsters learn together, learn to live together, experience Europe.

Aktueller Stand der Dinge

- Besuch des Jugendhilfeausschusses im Altonaer Rathaus mit Präsentation des Projektes



PROJEKT-EXPOSÈ

- Bislang wenig Unterstützung durch Seiten der Politik
- Erster Programmentwurf
- Schreiben und Versenden der Applikation für Jugend für Europa
- Konkretisierung und Planung der Durchführung
- Unterstützung durch Doc Europe e.V.

Present Status

- Visit the „youth assistance committee in the Town Hall of Hamburg Altona with presentation of the project
- Until now, little support from general municipal / political sides
- First draft of program

- Writing and sending applications to the youth in Europe
- Specifying and planning of the event
- Support through Doc Europe e.V.

6 Projektbeteiligte Participants of the Project

Jugendzentrum Bahrenfeld -
Arbeiter Samariter Verbund - Association of Work
BASFI
Barclaycard
Doc Europe
Stadtteilschule Bahrenfeld
Barclaycard
Gentofte Kommunes Ungormsskole (Dänemark)
STU Nextjob (Dänemark)
Satrija (Litauen)
Lund municipality (Schweden)
Kultur och fritidsförvaltningen i Munizipality of Lund (Schweden)
Municipality of Zabrze (Polen)
Misericordia Association Wszechnica Zabrzanska (Polen)
Children and youth center "Daugmale" (Lettland)

Barclaycard is 2 x. Ländernahmen evtl. In englisch